Landkreis **Vorpommern-Rügen**
2. Wahlperiode

Antrag

Einreicher:
Kreistagsfraktion SPD

Vorlagen Nr.:
A/2/0096/1

Status: öffentlich

Gremium	**Zuständigkeit**	**Sitzungstermin**
Kreistag Vorpommern-Rügen	Entscheidung	12.03.2018 - Verweisung in SbA und KEWTA
Ausschuss Schülerbeförderung	Vorberatung	26.03.2018
Kreisentwicklungs-, Wirtschafts- und Tourismusausschuss	Vorberatung	26.03.2018

Änderungsantrag zum A/2/0096 der Kreistagsfraktion SPD: "Schülerticket M-V„

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Landrat wird beauftragt, sich bei der Landesregierung dafür einzusetzen, dass ein landesweites Schüler- und Azubiticket eingeführt wird und sich das Land an den Kosten beteiligt.
2. Dieses Schüler- und Azubiticket soll auch im Freizeitbereich von den Schülerinnen, Schülern und Auszubildenden genutzt werden können. Daher sollte eine angemessene Kostenbeteiligung der Eltern, die leistungsfähig sind, erwogen werden.

Begründung:

Es ist dringend notwendig, auch Auszubildende in die Überlegungen eines landesweiten Tickets miteinzubeziehen.

Viele Ausbildungsstellen im Land bleiben unbesetzt. Im Zusammenhang mit der Early Bird-Aktion, einer Fachkräfteinitiative der Industrie- und Handelskammern in MV und dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, wurde bekannt gegeben, dass im Oktober 2017 zum Ende des Ausbildungsjahres noch 1.339 Stellen unbesetzt waren. Der Mangel an Auszubildenden wird den Fachkräftemangel der Wirtschaft künftig verstärken. Es muss alles getan werden, um möglichst viele junge Menschen in eine Berufsausbildung zu bringen.

Da das Berufsschulnetz in MV durch die Umstrukturierung ausgedünnt wurde, fallen vermehrt hohe Fahrtzeiten, Fahrtkosten und auch Unterbringungskosten an. Das Land unterstützt zwar Berufsschüler mit Zuschüssen zu den Fahrt- und Unterbringungskosten, aber die Rahmenbedingungen dieser Förderung führen dazu, dass nur ein geringer Anteil der Berufsschüler diese Unterstützung erhält, wie die Handwerkskammern Ostmecklenburg-Vorpommern und Schwerin am 30. Juni 2017, erhielt in 2015/16 von insgesamt 32.545 Schülern nur 452 Auszubildende eine Unterstützung, das sind 1,39 Prozent.

gez. Dr. Stefan Kerth; Fraktionsvorsitzender SPD